



Die Teilnehmer der Info-Veranstaltung um Alexandra Schanz (dritte von links) präsentieren die Notfallbox. Foto: hc

## Die Notfallbox für alle Lions Club Osterholz stellt Projekt vor

**Osterholz-Scharmbeck (hc).** Den SeniorenInnen so lange wie möglich das Leben in den „eigenen vier Wänden“ zu ermöglichen, und im Notfall den Helfern Zugriff auf wichtige persönliche Informationen zum Patienten zu gewährleisten – die Notfallbox soll als ein wichtiges Element dazu beitragen.

„Danke schön für diese tolle Idee.“ Auch Landrat Bernd Lütjen zeigte sich auf der Informationsveranstaltung der Lions Clubs von der Notfallbox begeistert. Er könne sie sich sogar auch in den Staufächern von Autos vorstellen. Die Idee zu diesem Projekt stammt ursprünglich aus Irland, und wurde von den Lions für den Gebrauch in Deutschland weiter entwickelt und gefördert. Alexandra Schanz,

Vizepräsidentin vom Lions Club Osterholz, stellte die kleine handliche Dose den anwesenden Vertretern von Gemeinden, Seniorenbeiräten, Rettungsdiensten, Kirche und anderen Institutionen vor. In einem kurzen Film wurde deutlich, welche wichtige Funktion die kleine Dose mit dem persönlichen Datenblatt im Innern bekommt, wenn der Rettungsdienst eine nicht mehr ansprechbare Person in der Wohnung vorfindet.

Ein Button an der Innenseite der Haustür weist die Retter darauf hin, dass in der Innentür des Kühlschranks mit demselben Aufkleber die Notfallbox steht. In der Box befinden sich alle relevanten Angaben zum Gesundheitszustand der hilfsbedürftigen Person, und es sind für den Notfall auch die Daten sämtlicher Ansprech-

partner wie nächste Verwandte, Hausarzt oder Pflegedienst aufgeführt. Umfragen bei unterschiedlichen Rettungs- und Hilfsdiensten haben ergeben, dass die Notfallbox auch dort als ein wichtiges Hilfsmittel angesehen wird.

Gegen eine Spende von zwei Euro ist die Box bereits bei den meisten Apotheken im Landkreis, beim Senioren- und Pflegestützpunkt im Kreiskrankenhaus und über viele Seniorenbeiräte zu beziehen. „Die Sache soll Fahrt aufnehmen, und soll auch auf lange Zeit fortgeführt werden“, betont Alexandra Schanz, die gerne als Ansprechpartnerin für Interessierte zur Verfügung steht. Auch einzelne Formulare seien auf Wunsch lieferbar, wenn beispielsweise zwischenzeitlich Veränderungen eintreten.